

Geschichte der Schützenfestplätze

1. Schützenfest nach Wiederbegründung des Vereins im Jahre 1956 fand 1957 auf der Adalbertshöhe (Sportplatz) statt.

Infolge Schwierigkeiten mit dem TV Westig (Verschmutzung des Platzes) wurde 1966-1972 ein Zeltfest auf dem Lamberg gefeiert, wo der BSV Hemer schon seit 1953 sein jährliches Schützenfest beging.

Die Westiger waren mit dem weiten Weg unzufrieden. Es wurde um einen neuen Standort gekämpft. Die Wiese vor der Adalbertshöhe neben der Tankstelle zwischen Iserlohner Strasse und Jägerstrasse wurde dem Verein in den Jahren 1973, 1974 und 1975 zur Verfügung gestellt.

Es war und blieb ein Behelf.

1974 fand das Vogelschießen letztmalig im Steinbruch Westerhoff an der damaligen Frönsberger Strasse (heute Rückertstrasse) statt. Aus hygienischen Gründen, kein fließendes Wasser für Gläserpülung und Toilette, wurde das Schießen auf den Parkplatz der Turnhalle im Westiger Park verlegt.

Zum Schützenfest 1976 stand die Lamberghalle als fester Zeltersatz zur Verfügung. Der BSV 1896 e.V. Westig konnte Dank des unermüdlichen Einsatzes von Oberst *Heinrich Wirts* die Halle einweihen.

Wegen der abgelegenen Lage des Lambergs wurde der Festplatz von der Bevölkerung auf Dauer nicht akzeptiert.

Die Verantwortlichen im Verein Lamberghalle e.V. (BSV-Hemer, BSV-Westig und Stadt Hemer)ließen nichts unversucht, diese Halle weiterhin zu nutzen. Letztlich blieb nur noch der Verkauf der Schützenhalle zur Sportnutzung.

Der BSV 1896 e.V. Westig fand für das Schützenfest 1995 eine neue Heimat auf dem Parkplatz der Turnhalle im Westiger Park. Ideal im Grünen gelegen und das mitten in Westig.

Begünstigt ist dieser Standort auch, weil am 13.Januar 1995 am Rand dieses Platzes ein neues Schützenheim eingeweiht werden konnte, das während des Schützenfestes genutzt wird.

Im weiteren Verlauf wurde dieser Platz in Eigenarbeit mit Unterstützung der Firma Wirths und der Stadt Hemer zu einem befestigten Festplatz erweitert.

Dieser Platz wird bis heute als Festplatz genutzt.